

TatWort-Insel

Methode für mehrere Kleingruppen

Anwendungsbeispiele: Besinnungstage, Klausurwochenenden, etc.

Teilnehmende: Kleingruppen von 3 bis 6 Personen

Zeit: 30 Minuten

Material: TatWort-Karten, farbige Tücher, Kerzen mit Ständer, Meditationsmusik

Ziel: Die Teilnehmenden setzen sich mit einem Kolpingzitat auseinander und finden Bezüge zur eigenen Lebenswirklichkeit. Sie spüren der Relevanz des Wortes Kolpings für das Hier und Heute nach.

Anleitung:

Verschiedenfarbige Tücher liegen auf dem Boden. Darauf steht jeweils eine brennende Kerze. Auf jeder dieser „Inseln“ liegt eine TatWort-Karte mit der farbigen Seite nach oben. Um die Tuchinsel herum steht eine begrenzte Anzahl von Stühlen (3 bis 6)

Es wird meditative Musik eingespielt. Die Teilnehmenden gehen durch den Raum und nehmen die TatWorte wahr. Anschließend sind alle sie eingeladen, um eine „Insel“ Platz zu nehmen, dessen TatWort-Karte sie anspricht.

In der so gebildeten Kleingruppe tauschen sich die Teilnehmenden zu der Frage aus: **Was spricht mich spontan an diesem Wort an?** Anschließend wird die Karte umgedreht und das Zitat vorgelesen.

Anregungen für das folgende Gespräch:

- 1. Welches Thema spricht Kolping an?**
- 2. Was ist heute noch aktuell an diesem Wort?**
- 3. Wo besteht in unserer Welt / unserer Kolpingsfamilie die Herausforderung?**

Im Plenum kann dann ein*e Teilnehmer*in der Gruppe das Kolping-Zitat und ihre Erkenntnis aus dem Gespräch mitteilen.

Variante:

Nach 10- bis 15 Min wechseln die Teilnehmenden zu einer anderen „Insel“. In einer neuen Kleingruppe beginnt das Gespräch über eine andere „TatWort-Karte“. Dieser Wechsel kann weitere Male erfolgen. Bei dieser Variante werden der Großgruppe keine Ergebnisse mehr mitgeteilt.

Herausgeber: